





Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns im Landkreis Gießen

Dr.-Ing. Manfred Felske-Zech
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Klimaschutz

Seite 1



Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns

Definition Bioökonomie des BMBF:

Bioökonomie umfasst die Erzeugung, Erschließung und Nutzung biologischer Ressourcen, Prozesse und Systeme, um Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in allen wirtschaftlichen Sektoren im Rahmen eines zukunftsfähigen Wirtschaftssystems bereitzustellen.

Definition Nachhaltigkeit (Gabler Wirtschaftslexikon):

Als nachhaltig wird eine Entwicklung bezeichnet, bei der heutige Bedürfnisse befriedigt werden (intergenerationale Gerechtigkeit), ohne zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu entziehen (intragenerationale Gerechtigkeit).

Seite 2



Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns

Handlungsfeld Klimaschutz

- 2011: Kreistagsbeschluss
bis 2020 30% Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien
bis 2030 100% Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien
- 2012: Integriertes Klimaschutzkonzept
Ergebnis: bei unverändertem Energieverbrauch ist Umstieg
auf 100% Erneuerbare Energien nicht möglich
- 2015: Masterplan 100% Klimaschutz
Einbeziehung der Faktoren Mobilität, Resilienz, Konsum
Ergebnis: der Lebensmittelkonsum muss sich verändern
Lebenszyklen von Gebrauchsgütern müssen länger werden
Energieverbrauch muss abnehmen



Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns

Handlungsfeld Klimaschutz: Umsetzung (Beispiele)

- Ausschließlich Bezug von Ökostrom
- Energetische Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften
- ÖPNV-Jobtickets
- Dienst-Pedelecs
- Leihfahrräder
- Elektrifizierung des Fuhrparks



Landkreis Gießen
HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns

Handlungsfeld Beschaffung: Umsetzung (Beispiele)



- Energiesparende IT-Hardware 
- Zertifiziertes Papier 
- Verzicht auf Getränke-Kunststoffflaschen 
- Leitungswasser statt Mineralwasser
- Regionales Schulessen 
- Fair-Trade-Produkte bei Sitzungen und Veranstaltungen 
- Regionale Produkte bei Sitzungen und Veranstaltungen 

Seite 5



Landkreis Gießen
HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns

Handlungsfeld Information, Motivation, Sensibilisierung: (Beispiele)

- Bewerbung regionaler Wochenmärkte 
- Stoffbeutel statt Plastiktüten 
- Energiesparberatungen
- Beratungsangebote zur energetischen Gebäudesanierung
- Förderung des regionalen Handels und der Direktvermarktung 
- Klimapartnerschaft mit der Stadt Mubende (Uganda)


Seite 6





Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns

Kriterienkatalog für nachhaltige interkommunale Gewerbegebiete

- Workshops mit Vertreter:innen aller Städte und Gemeinden im Landkreis Gießen
- Ausarbeitung eines Handbuchs als Leitfaden für
 - Wege der interkommunalen Zusammenarbeit
 - Festlegung einer individuellen Matrix zur Bewertung von Investorenanfragen



Seite 7



Bioökonomie als Teil nachhaltigen Handelns

Ausblick

- Aufbau einer nachhaltigen Beschaffung im gesamten Kreisgebiet
- Ausbau der Förderung des regionalen Handels
- Ausbau der Förderung der Direktvermarktung
- Erprobung von Wasserstoff-Brennstoffzellenbussen im regionalen ÖPNV
- Gemeinwohl-Bilanz eines Unternehmens in öffentliche Hand
- Förderung von Gemeinwohlbilanzen der gewerblichen Wirtschaft
- Förderprojekt „Ein Baum vor meinem Haus“
- Ausbau der Klimapartnerschaft mit Mubende

Seite 8



Kontakt

Dr.-Ing. Manfred Felske-Zech

Landkreis Gießen - Der Kreisausschuss
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung

Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Tel.: 0641 9390 1767
E-Mail: manfred.felske-zech@lkgi.de